

Digitale Verwaltung | Digitalisierungsbericht 2025

Verbandsgemeinderat | 23.06.2025 | TOP 1

Agenda

Digitalisierung | Welche Mehrwerte entstehen?

Ausgewählte Projekte Verbandsgemeinde

- Online-Angebote Bürgerschaft
- Verwaltungsintern

Ausblick | Wie geht es weiter?

Fazit | Was ist besonders relevant?



Beispiel: Digital Botschafter Jockgrim

Bürgerinnen & Bürger erreichen

- Go Live: Sept. 2023
- Unterstützung Angebotsaufbau durch VG im Auftrag der OG Jockgrim
- <https://dibojockgrim.de/>
- 7 Ehrenamtliche
- ca. 15-20 Seniorinnen & Seniorinnen pro Sprechstunde aus **allen vier OGs** + Hausbesuche
- Spart das Geld? Kostet das Geld?
- Welcher Mehrwert entsteht? Messbar in €?

Fokus



DiBoJockgrim.de

Digital Botschafterinnen & Botschafter Jockgrim

Sprechstunde Flyer



22.06.2025 · AKTUELLES

Nächste Sprechstunde am
02.07.2025



21.06.2025 · AKTUELLES, ARTIKEL

Florian Bellaire im
Austausch mit den
Digitalbotschaftern in
Jockgrim

Online-Shop

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Ihrer Heimat

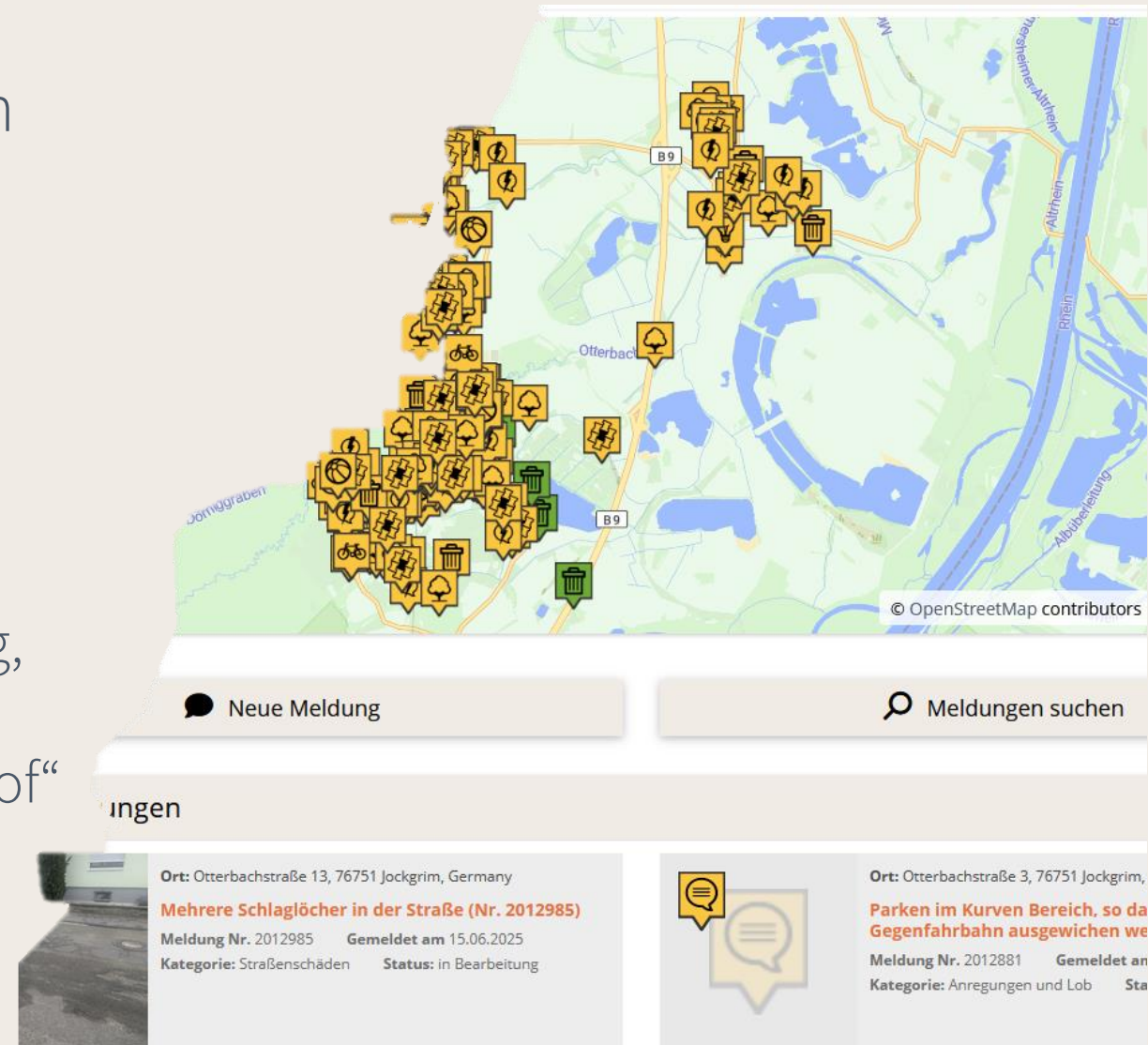
- Go Live: Okt. 2023
- shop.vg-jockgrim.de oder VG-Webseite
- T-Shirts, Hoodies, Accessoires mit VG-Logo
- Direktbestellung, Print-on-demand
- Kostenneutral für VG (Herstellerpreis), Rund-um-Service durch Anbieter
- Beitrag zur stärkeren Identifikation mit VG



Mängelmelder

Unterstützen Sie uns mit Ihrem Wissen

- Go Live: Feb. 2024
- APP oder [VG-Webseite](#)
- Meldungen per Smartphone: „wilder Müll“, Schlaglöcher, defekte Laternen etc.
- Resonanz (Mai 2025): 444 Meldungen, ca. 4 neue/Woche
- Häufigste Schäden: Kategorie Beleuchtung, Müll & Sauberkeit, Straßenschäden
- Anschluss Bauhof Jockgrim als „Pilotbauhof“ (Spätjahr 2024), Spätjahr 2025 weitere Bauhöfe geplant

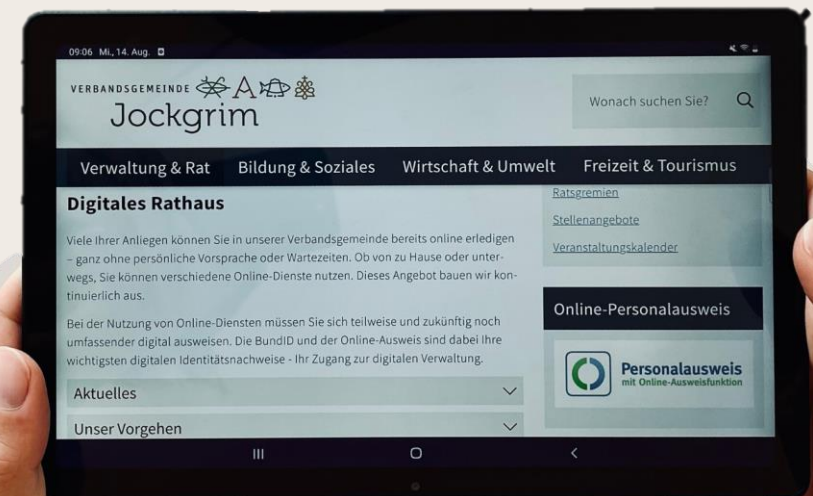


Digitales Rathaus

Fokus

Ihr direkter Zugang zu den Online-Services der Verbandsgemeinde

- Go Live: Aug. 2024
- digital.vg-jockgrim.de oder VG-Webseite „Digitales Rathaus“
- Landing-Page: Bündelt Online-Services
- Fokus: “Erledigen“
- Beitrag Bürgerschaft: Online-Personalausweis, BundID, MeinUnternehmenskonto
- Regelmäßige „Werbung“: z.B. Flyer, Digitaltag
 - 27.06. Digitales Rathaus, 7:30 & 12:30 Uhr
 - 07.07. Online-Ausweis & BundID, 12:30 Uhr



Online Services | Formulare

Fokus

Nutzen Sie gerne 24/7 unsere [Online-Services](#)

- Go Live: kontinuierlich
- Fokus: OZG | Verschiede Umsetzungsmöglichkeiten
- Nachnutzung EfA (= Einer für Alle)
 - Elektronische Wohnsitzanmeldung, Go Live: Sept. 2024
 - „Ehe-Online“, Go Live: Jan. 2025
 - Digitaler Gewerbesteuerbescheid, Go Live: Mrz. 2025
- EfA-Services in Planung/Prüfung (Auswahl):
Digitaler Bauantrag, Digitales Breitbandportal,
Annexleistungen Personalausweis, Sperrzeit,
Markt- & Veranstaltungswesen



Elektronische Wohnsitzanmeldung

Online Services | Formulare

Fokus

Nutzen Sie gerne 24/7 unsere [Online-Services](#)

- Eigenentwickelte Formulare
- Rechtliche Hürden: Unterschrift / persönl. Erscheinen
- Formulare mit (sehr) guter Resonanz (Auswahl):
 - Wahlhelferanmeldung Kommunal- & Bundestagswahl
 - Gestattungen (=„Ausschankgenehmigung“)
 - Hundean-/abmeldung
- NEU & Digital only (Auswahl):
 - Anmeldung Schülerbetreuung in OG Rhz, Htz, Nptz
 - Anmeldung zur Brennholzselbstwerbung (Nachnutzung Stadt Wörth)
 - Handwerkerparkausweis (TOP 6, Zweckvereinbarung Stadt GER)

Formulare



Allgemeine Leistungen



Amtsblatt



Bauen, Wasser/Abwasser



Beruf & Gewerbe



Finanzen & Steuern



Fundsachen

DMS | Digital Mit Sinn

Wir wollen Ende-zu-Ende digitalisieren

- Zentraler Baustein Digitale Verwaltung
- Projektziel:
 - Nutzung alle Mitarbeitende
 - Go Live: Pilot Q1/2026
- Aktuelle Meilensteine (Auswahl): Mini-Kickoffs , Produktvorstellung, Aktenplan 3.0., Vorbereitung Vergabeverfahren
- Herausforderungen (Auswahl):
 - Schriftgutverwaltung (Aktenführung, Aktenbestand, Archiv etc.)
 - Implementierung DMS in „Echtbetrieb“ Verwaltung & IT-Umgebung

„Wesentlicher
Erfolgsfaktor bei der
Einführung von DMS ist
die Gestaltung des
kulturellen Wandels.“

(KGSt, 2019, Dokumente erfolgreich managen, S. 31)

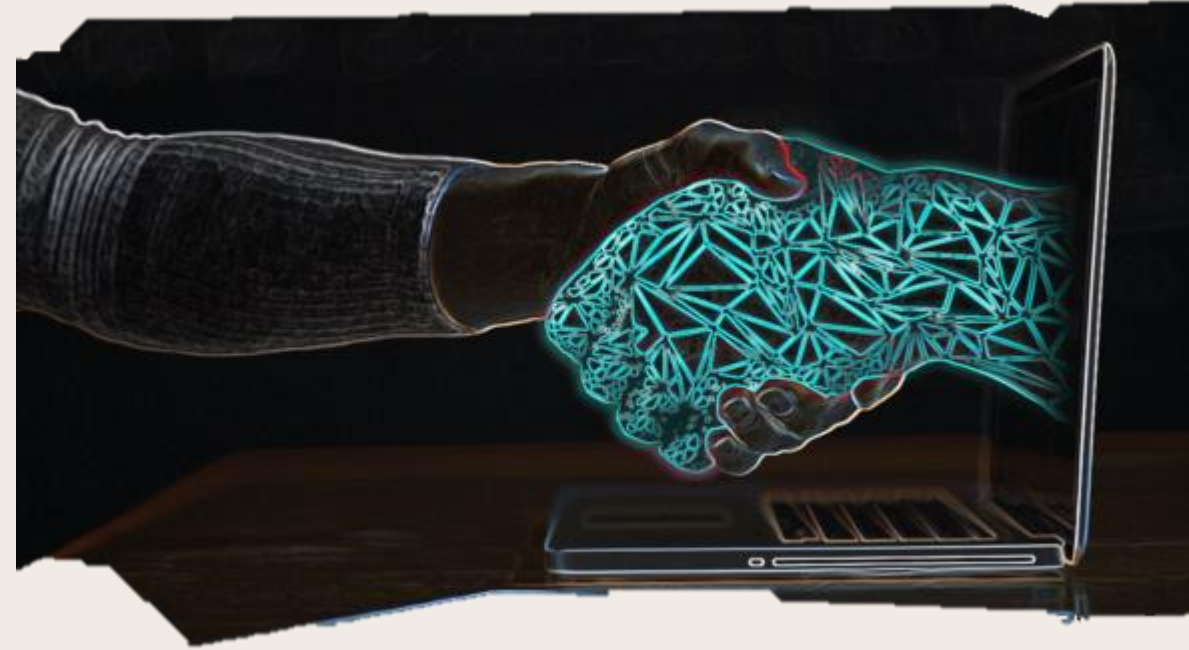
Fokus

VoRaN-Projekt | Künstliche Intelligenz

Fokus

Wir nutzen die Chancen neuer Technologien

- Verbandsgemeinde optimiert Ressourcen aus Nähe (VoRaN)
- Projektdauer: Apr. – Jul. 2025
- 5 B.A.-Studierende der DHBW Mannheim |
BWL – Öffentliche Wirtschaft
- Ziel: Wissenstransfer durch Kooperation
 - KI in VG implementieren
 - Pilot für „öffentliche Texte“
 - Kompetenzen Mitarbeitende
- Vorbereitende Mitarbeitenden-Befragung
zu KI-Kenntnissen & Erfahrungen



Mitarbeitende befähigen

Wir fördern und qualifizieren unsere Mitarbeitende

Fokus

- Azubi-Projekt „Digitalisierung“
 - Azubi bearbeiten selbstständig Projektauftrag
 - 2x erfolgreich | Juli 2025 erneut
 - Werkstattbericht Wissenstransfer
- IT-Sicherheit: Sensibilisierung & Cybersicherheitsschulungen
- Kompetenzen Digitale Verwaltung
 - Fortbildungen & Schulungen
 - Lernen im Arbeitsalltag



Ausblick

Wir arbeiten kontinuierlich an der digitalen Verwaltung

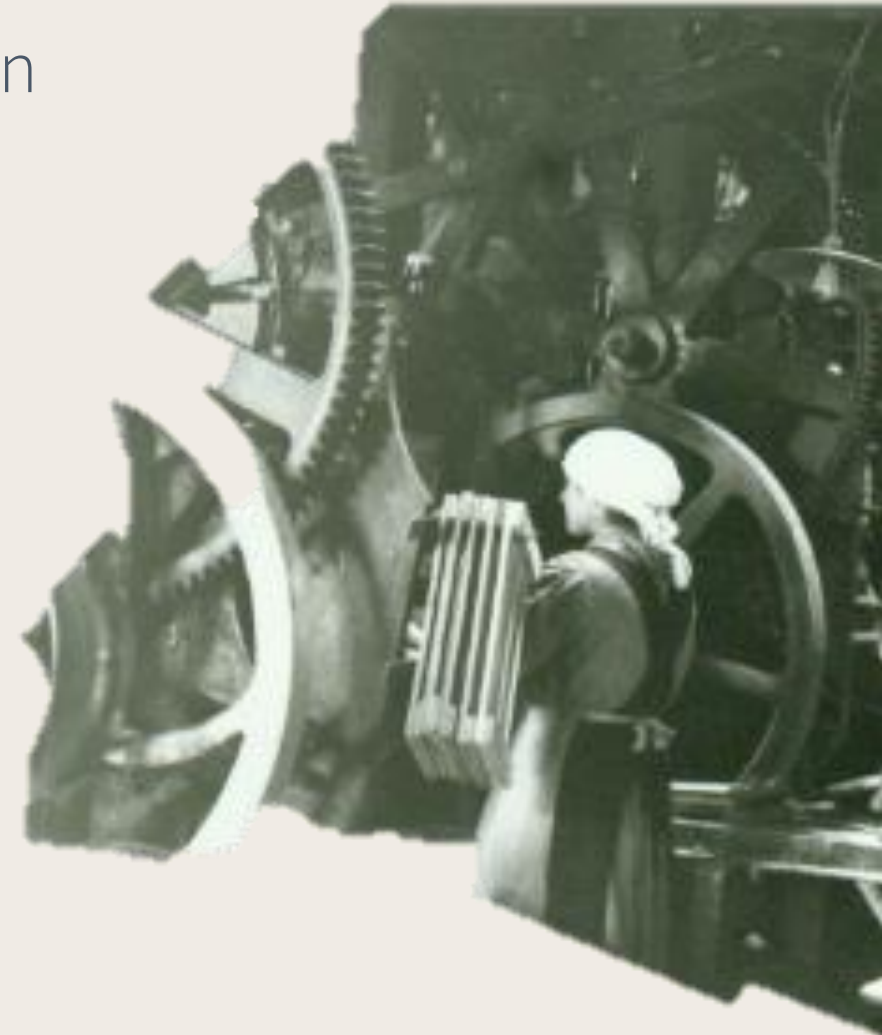
- Fortsetzung Projekte & Maßnahmen
 - „Daueraufgabe“ IT: Ausstattung Soft- und Hardware & Gewährleistung Funktionsfähigkeit und Sicherheit des IT-Netzwerkes
 - OZG | Online-Services & Formulare (Ende-zu-Ende!)
 - DMS & Schriftgutverwaltung (inkl. Archiv, Digitalisierung Papierakten)
- Überprüfung, (Neu-) Priorisierung & Initiierung (neuer) Maßnahmen
- Digitalisierungsstrategie
 - Freigabe Vergabeverfahren: 27.09.2021
 - Derzeit: Erneute Prüfung für Start 2026



Fazit

Wir müssen den Transformationsprozess gestalten

- Daueraufgabe: Ressourcenintensiv
 - Personal vs. Finanzen vs. Zeit
 - (Zeitweiser) Mehraufwand bei Implementierung
 - „Digital First“: Prüfung & Bewertung
 - Mehrwerte primär mittelbar, schwer in € zu messen
- Perspektive & Verständnis Digitalisierung fortentwickeln
 - Organisation: integriert, datengetrieben, smart
 - Mitarbeitende: Rollen- & Aufgabenverständnis
- Arbeitsweisen & Kompetenzen weiterentwickeln





Verbandsgemeindeverwaltung Jockgrim

für die Ortsgemeinden Jockgrim, Rheinzabern, Hatzenbühl und Neupotz

Sitzungsvorlage	Vorlage-Nr: 0291/FB 1/2025
	Status: öffentlich
	AZ:
	Bearbeitung: Sterbenk, Simon
	Abteilung: FB 1 - Zentrale Dienste
	Datum: 04.06.2025
<u>Beratungsgegenstand:</u>	
Digitalisierung der Verbandsgemeindeverwaltung - Digitale Verwaltung	
Gremium	Verbandsgemeinderat Jockgrim

In seiner Sitzung am 06.09.2023 (TOP 3 / Vorlage-Nr. 1223/Abt. I/2023) informierte die Verwaltung den Verbandsgemeinderat zuletzt umfassend über den damaligen Stand der Digitalisierung der Verbandsgemeindeverwaltung. Der aktuelle Bericht knüpft daran an und greift die bisherige strategische Fokussierung auf die Digitalisierung der Verwaltung und ihrer Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger auf. Insbesondere die Umsetzung des im Jahr 2024 novellierten Onlinezugangsgesetzes (OZG) bildet hierbei weiterhin den wesentlichen gesetzlichen Rahmen. Ergänzend entfaltet unter anderem das Registermodernisierungsgesetz (RegMoG) perspektivisch zunehmende Relevanz.

In der Sitzung werden anhand ausgewählter Maßnahmen und Projekte die erreichten Fortschritte und die bestehenden Herausforderungen im Veränderungs- und Transformationsprozess hin zu einer digitalen Verwaltung aufgezeigt. Ferner erfolgt ein zusammenfassender Ausblick auf geplante Aktivitäten, die aufgrund der unveränderten Dynamik und der bestehenden Abhängigkeiten regelmäßig überprüft und bei Bedarf neu priorisiert werden.

Besonders hervorgehoben werden die folgenden Auszüge aus vorherigen Sachstandsberichten, die nach wie vor umfassende Gültigkeit besitzen:

„Die Digitalisierung einer Verwaltungsbehörde stellt deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor grundlegende Veränderungen der gewohnten Arbeitsumgebung und Prozessabläufe. Bisherige Erfahrungen bei der Verbandsgemeindeverwaltung, zum Beispiel bei der Einführung der vollständig digitalen Rechnungsabwicklung im Sommer 2019, zeigen positiv, dass Digitalisierung dann erfolgreich gelingt, wenn Veränderungsprozesse transparent angelegt und die Mitarbeitenden mitgenommen werden. [...] Unter Berücksichtigung der überschaubaren Verwaltungsgröße wird die qualitätsvolle Umsetzung der aufgezeigten Digitalisierungsschritte gleichzeitig eine Investition darstellen, welche ebenfalls weitere laufende Kosten in künftigen Haushaltsjahren nach sich ziehen wird. [...] Medienbruchfreie, optimierte und elektronisch unterstützte Verwaltungsdienstleistungen, Prozesse und Verfahren werden zu einer nachhaltigen Effizienzsteigerung in

der öffentlichen Verwaltung führen.“ (Verbandsgemeinderat 28.09.2020 / TOP 9 / Vorlagen Nr. 0366/Abt. I/2020)

„Zusammenfassend betrachtet ist die Verbandsgemeindeverwaltung umfassend tätig, um die digitale Transformation und Verwaltungsdigitalisierung entschieden, zugleich aber reflektiert und bedarfsorientiert, voranzutreiben. Der Fokus liegt dabei auf dem eGovernment. Erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen werden bereits zielgerichtet hierfür eingesetzt und werden weiterhin aufgebracht werden müssen, um die bestehende Daueraufgabe erfüllen zu können. Die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden an das digitale Serviceangebot der Verbandsgemeinde (und der Ortsgemeinden) wird weiterhin – zukünftig möglicherweise noch gesteigert – durch den Vergleich mit alltäglichen digitalen Möglichkeiten, Services und Angeboten geprägt sein. Durch eine zukünftig stärkere Verzahnung der digitalen Transformation und Verwaltungsdigitalisierung mit den eigenen Strategien, Konzepten, Maßnahmen, Projekten und Vorhaben sowie dem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit in diesem Themenfeld könnten sich für die Verbandsgemeinde (und die Ortsgemeinden) zusätzliche Chancen ergeben und Mehrwerte generieren lassen.“ (Verbandsgemeinderat 25.09.2023 / TOP 3 / Vorlage-Nr. 1223/Abt. I/2023)

Vor diesem Hintergrund und angesichts des stetig wachsenden digitalen Angebots der Verwaltung sollten die bestehenden analogen und digitalen Zugangskanäle zur Verbandsgemeindeverwaltung überprüft werden. Die Festlegung des digitalen Zugangs und Prozesses als prioritärem Regelzugang („Digital first“) zur Verbandsgemeindeverwaltung würde eine zunehmende Nutzung der Online-Angebote durch die Bürgerinnen und Bürger erwarten lassen. Der konsequente Verzicht auf den „Papierkanal“ wann immer dies rechtlich und tatsächlich möglich ist, würde dies befördern. Auch eine umfassendere Nutzung der Behördennummer 115 könnte hierzu beitragen. „Digital first“ könnte beispielsweise auch ein Themenfeld für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines kooperativen Entwicklungsprozesses einer Digitalisierungsstrategie bilden.

Der Verbandsgemeinderat hat die Freigabe eines von der Verwaltung beabsichtigten Vergabeverfahrens zur externen Beratung und Projektbegleitung zur Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie beschlossen (Verbandsgemeinderat, 27.09.2021 / TOP 10 / Vorlage-Nr. 0731/Abt. I/2021). Die Verwaltung prüft derzeit erneut die zeitnahe, kooperative Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie, in die verschiedene Akteure und Zielgruppen (u. a. Mitarbeitende der VG und OGs, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Ortsbürgermeister und Ortsbürgermeisterin, Bürgerschaft, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung) eingebunden werden. Denn eine schriftliche, kooperativ entwickelte Digitalisierungsstrategie, die eine Vision, Ziele und Maßnahmen umfasst, bildet einen wichtigen Bezugspunkt für den Transformationsprozess zu einer digitalen Verwaltung, der bisher fehlt. Eine externe Unterstützung wird hierfür unverändert als notwendig erachtet.

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat nimmt die Informationen zur Digitalisierung der

Verbandsgemeindeverwaltung zur Kenntnis.